

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Winter,

Kurt

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3269

1AR(RSHA) / 382/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pw 90

W i n t e r

(Name)

Hurt

(Vorname)

9.4.10 Berlin

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste W 2 unter Ziffer 27

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Berlin O 27, Blankenfelder Str.12

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 28.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Kurt Winter

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1215490

T-URGENT

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: PS, HB, Pr.Albrechtstraße 8

- 1) Unterlagen ausgew. - Fahrbay. angef. -
- 2) Mappe Polizei - Gesetze, Seite 19; Mappe Polizei - Liste SD / RF 44, Seite 18
- 3) Anfrage v. 25. 9. 63 Pol. I; 2. 9. 62 Ludwigzburg

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr.

1436401

Vor- und Zuname

Winter

Kurt

Geboren

2. 4. 10.

Ort

Blm. Schöneberg

Beruf

Friedhofsmonteur

Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten

1.1.33.

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung

Berlin

Berlin

Ortsgr.

Berlin

Gau

Berlin

Br. Haus Jan. 37 Bl. 7:

Wohnung

Blm. 8. 27 Lankensiefen 12

Ortsgr.

Braunes Haus

Gau

R 2

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Hans 21

Der Reichsführer-
Personalhauptamt
I 2 a

Berlin, den 18.7.1944

K/Mü.

A k t e n n o t i z

Der ~~Ustuf.~~ Ustuf. W i n t e r, Kurt-Nr. 9.4.10....
ist ~~wird eingeeetzt~~ ~~abkommandiert~~ ~~versetzt~~ ~~einberufen~~ ~~befindet sich~~
m.W.v. 30.1.1944gem. Schr.v. 11.3.1944 Az. AuO.I/7D/652/44
.....des Persönlichen Stab, Reichsführer-
von Reichsführer- das KVK 2. Kl. o. Schw. verliehen worden.
zum
als

.....
Obersturmführer

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.			Dienststellung	von	bis	h'aml.
II' Stuf.	9.11.43	Reichssch. H. Amt	9.11.43			Eintritt in die H: 272280 Eintritt in die Partei: 1.1.33 1436401 9.4.10 Kurt Winter					
O' Stuf.						Größe: 1.72 Geburtsort: Berlin					
hpt' Stuf.											
Stubaf.											
O' Stubaf.						H-3.A. 160400 Winkelträger: * Coburger Abzeichen Blutorden Gold. HJ-Abzeichen Gold. Parteiabzeichen Gauereichenzeichen Totenkopfring Ehrendegen Julleuchter *		SA-Sportabzeichen bronze Olympia Reitersportabzeichen Fahrabzeichen Reichsportabzeichen D.L.R.G. H-Leistungsabzeichen D.A. d. NSDAP.			
Staf.											
Oberf.											
Brif.											
Gruf.											
O' Gruf.											
Zivilstrafen:		Familienstand: verh. 12.8.35 Ehefrau: Charlotte Kind 29.1.13 Schneidemühl Mädchenname Geburtstag und -ort				Beruf: Elektrinstallateur erlernt Pol OS Kr. ist		Parteitätigkeit:			
		Parteienoffizier: Tätigkeit in Partei:				Volkshochschule * Fach- od. Gew.-Schule Hochschule Fachrichtung:					
H-Strafen:		Religion (ev.) 991. K.A. 1.1.39				Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		Kinder: m. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 1. 4. 1.20.10.40 4. 2. 5. 2.28.10.40 5. 3. 6. 3.20.11.47 6.				Führercheine:					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnenachweis:		Lebensborn:			

Seikhorps: von bis <i>Jung</i> Stahlhelm: 13.7.27 - 11.28 Jungdo: HJ: SA: 10.1.32 - 14.9.35 SA-Ref. NSKK: NSKK: Ordensburg: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: <i>K/K u. osl.</i> Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. (portl. Leistungen):
H-Schulen: von bis Tals Braunschweig Berne Soest Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Dienstgrad	Aufmarsche: Reichsheer:

Deutliche Schrift!

Personalangaben

Name und Vorname: Winter, Kurt Geburtstag und Ort: 9.4.1910 Berlin-Schöneberg

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: --

Einbürgerungsdatum in Deutschland, lt. Urkunde: Sind Sie hauptamtlicher H-Führer: nein
Polizeisekretär

H-Dienstgrad: H-Sturmchar- H-Nr. 272 220 Dienststellung und Einheit: Reichssicherheits-
führer hauptamt

Partei-Nummer mit Eintrittsdatum, lt. Parteibuch: 1 436 401, 1.1.1933.

Sind oder sind Sie politischer Leiter: nein
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Angaben: NSV - Blockwarter

z. B. M.D.R., Staatsrat, Ratsherr: -

Senator, Redner: -

in der Bauerschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw.: -

Ehrenzeichen der Bewegung: Parteidienstauszeichnung Bronze
(Goldenes Partei-Abzeichen, Gau-Ehrenzeichen, Coburger, Blutorden, HJ-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: ja H-Zivilabzeichen Nr. 160 400

Körpergröße: 172 cm

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

- | | |
|---|---|
| 1. Pour le mérite: <u>nein</u> | 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: <u>nein</u> |
| 2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: <u>nein</u>
(Höchste Auszeichnung für Offiz.-Dienstgrade) | 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: <u>nein</u> |
| 3. E.K. I: <u>nein</u> | 8. Verwundeten-Abzeichen: <u>nein</u>
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold) |
| 4. E.K. II: <u>nein</u> | 9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: <u>nein</u> |
| 5. E.K. II am weißen Bande: <u>nein</u> | |

Olympia-Ehrenzeichen: nein
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: -

Sportabzeichen: EA Bronze Reiter - Reichs - DMG -
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: nein

Im Besitz des Jut-Leuchters: ja Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

Schulbildung und Beruf:

Volks- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: Volksschule bis Oberklasse

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: - Abitur: -

Fachschule einschließlich welcher Klasse: - Abschluß-Examen: -

Technikum, Staatslehranstalt: - Wieviel Semester: - Abschluß-Examen: -

Hochschule: - Wieviel Semester: - Abschluß-Examen: - Dr.-Examen: -

Fachrichtung: - Erlernter Beruf: Elektroinstallateur

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Polizeisekretär

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Reichssicherheitshauptamt,
Berlin SW.11, Prinz Albrecht Str.

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: -

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: -

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: -

Flugzeugführerscheine: -

Familienstand:

Verlobt am 10.5.34 verheiratet am 12.6.35 verwitwet am - geschieden am -
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) ~~XXXXXXXXXX~~ der Frau: Charlotte F i r c h

sowie Geburtstag: 29. Januar 1913 und Geburtsort: Schneidemühl

Parteienoffizin: - NSG: - NSD: - SM: - RLB.
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: -
(Stieföhne mit vorgesetztem „St“, Pflegeöhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: Margit 20.10.40 Verst. 28.10.40. Gisela 20.11.41
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: nein welche: -
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: - katholisch: - gottgläubig: ja frh.ev.
(Zutreffendes unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

6.1.1939
9.1.1939

Militärverhältnisse:

a) bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom bis Truppenteil:
Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil:
Frontkämpfer: vom bis Truppenteil:
Kriegsgefangenschaft, welche? vom bis
Erreichter Dienstgrad:

b) bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Landwehr: vom bis Truppenteil:
..... vom bis Truppenteil:
Marine: vom bis Truppenteil:
Gendarmerie: vom bis Truppenteil:
Waffengattung: erreichter Dienstgrad:

c) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16. 3. 35):

Zeit: vom bis Truppenteil: erreichter Dienstgrad:

Noch nicht gedient.

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung: nein

Dienstzeit im Arbeitsdienst:

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: vom bis
(Name)

Jung-
Stahlhelm: vom 13.7.1927 bis Nov.1928 HJ: vom bis

..... vom bis SA: vom 16.1.32 bis 14.9.1935

NSKK: vom bis

NSFK: vom bis

Waren Sie im Auslande: wo? nein vom bis
vom bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner, usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? -----
vom bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen: -

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Berlin, den 7. Juli 1943
(Datum)

Kurt Winter
(Unterschrift und Dienstgrad)

Genaue Privatanschrift: Kurt Winter

Berlin C.2, Blankenfeldestr. 12.

Durchlaufsvermerk:

Standarte, N. bzw. Pi - Sturmbann	Oberabschnitt	Personalkanzlei
..... Datum und Handzeichen:	 Datum und Handzeichen:	 <i>5864</i> <i>164</i> <i>1209</i>

An das

Referat IA 5

Betreff:

Beförderungsvorschlag

in Hause.

Anlagen: 1. Stammlisten-Abschrift

2. Personalbericht und Beurteilung

3. Selbstgeschriebener Lebenslauf

4. Durchschlag der Beförderung zum Sturmscharführer

5. Verlässigkeitszeugnis

6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des Sturmscharführers Kurt Winter

z. St. Reichssicherheitshauptamt - Amt II-

zum

Sturmscharführers Kurt Winter

erwirken zu wollen.

~~Ich erbitte gleichzeitig~~

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

~~Privatanschrift:~~

geb.: 9. April 1910

M-Nr.: 272 220

Partei-Nr.: 1 436 401

Dienststellung: Pol.-Sekretär seit

1. September 1939

Konfession: gottgläubig auch Ehefrau

und Kind

Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen in

Bronze

Wehrmachtsverhältnis: ungedient

z.Zt. UK-Stellung für

Sicherheitspolizei.

Ehefrau: geb. 29. Januar 1913

Kinder: 1.) 20.10.1940 verst. 28.10.1940

2.) 20.11.1941

Winter hat in der Zeit vom 30.3.-

22.4.1943 am 5. M-Führerlehrgang mit Erfolg teilgenommen.

W. ist seit dem 12.6.35 verheiratet.

Berlin

den

Juli

1943.

M. Winter,
M-Standartenführer.

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen

2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmscharführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersuchte Begründung und Weitergabemerkmale ist die Rückseite zu benützen.

Begründung:

Aufgrund des Erlasses des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 1.7.1941 -I A 1 a Nr. 79/41- in Verbindung mit dem RdErl. des ChdSPudSD. vom 19.6.1942 -I A 1 a Nr. 114/42 I-Abschnitt III 1- kann der ~~Sturm~~-Sturmscharführer Polizei-Sekretär Kurt Winter zum ~~Sturm~~-Untersturmführer befördert werden. Winter wurde mit Wirkung vom 1.9.1939 als Polizeisekretär in eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 7 a eingewiesen.

Beurteilung:

Der ~~Sturm~~-Sturmscharführer Kurt Winter ist Angehöriger des Reichssicherheitshauptamtes seit dem 1.10.1933 und gehört damit zu den ältesten Mitarbeitern des alten Geheimen Staatspolizeiamtes. Nachdem er einige Jahre Dienst als Polizei-Amtsgehilfe gemacht hatte, wurde er auf Grund seiner Anstelligkeit und Tüchtigkeit und einer hervorzuhebenden Dienstauffassung am 1.12.1936 in den mittleren Polizeiverwaltungsdienst als Pol.-Ass. a.Pr. einberufen. Die Prüfung bestand er mit "gut".

Dem Hauptbüro gehört Winter seit Oktober 1933 an. Er hat sich in all den Jahren in den verschiedensten Arbeitsgebieten als verlässlicher Mitarbeiter mit einer einwandfreien Haltung bewährt. In seiner jetzigen Stellung als Hilfsfacharbeiter in der Postannahme- und Kurierstelle wird er den äußerst vielseitigen Aufgaben bestens gerecht. Hervorzuheben ist hierbei die Abwicklung des schwierigen Kurierpostverkehrs. Im Verkehr mit dem Publikum, wie er sich gerade in der Postannahmestelle bemerkbar macht, bewahrt W. Takt und Verständnis. Seine dienstlichen Leistungen sind, abgesehen von ~~xxx~~ nicht immer flüssigen ~~xxxxxxxxxxxx~~ Entwürfen, denen es teilweise an Ausdrucksfähigkeit mangelt, sonst gut.

Ein gesunder Menschenverstand ohne komplizierte Urteilsfindung zeichnet ihn als weltanschaulich-politisch gefestigt. Seine ~~xxxxxxxxxxxx~~ Haltung ist soldatisch straff. Führerqualitäten mit sicherem Auftreten sind vorhanden. Die ~~Sturm~~-Führerprüfung hat Winter im 5. ~~Sturm~~-Führerlager mit durchweg befriedigendem Erfolg abgelegt. W. füllt seine Stelle gut aus.

[Handwritten signature]
Sturmbannführer.

Berlin, den 4. Juli 1943.

Lebenslauf.

Am 9. April 1910 wurde ich, Ernst Albert Grunow Winter als erstes Sohn des damaligen Eisenbahnbeamten Grunow Winter und seiner Frau, Hedwig, geb. Bellay, zu Berlin - Schöneberg geboren.

Vom neunten u. bis 14. Lebensjahr besuchte ich die 27. Grundschule in Berlin - Friedrichsfelde und verließ dieselbe im Oktober 1924 nach Ablegung der sämtlichen Klassen. Danach ich 3 Jahre des Volkshochschulunterrichts bei der Fa. Schadow & Co. in Berlin absolvierte, erwarb ich bei besagtem Unternehmen den Abschluss.

Im Juli 1927 trat ich dem Jungvolk bei, dem ich bis Ende des Jahres 1928 angehörte. Meine persönlichste Zeit machte ich während meiner Arbeitslosigkeit durch, die von 1930 bis in das Jahr 1933 andauerte. Nach Besuch einer nationalsozialistischen Versammlung trat ich am 16.1.1932 in die NSDAP ein und in der SA-Nummer 44 der Standort 5 „Großes Volk“ ein. Am 14.9.1935 bin ich ehrenvoll als SA-Führer aus der SA ausgeschieden. Seit dem 15.9.1935 gebe ich dem Volkswirtschaftlichen Rat der SA an und bekleide den Rang eines SA-Führers.

Am 1. Oktober 1933 wurde ich als Polizeiausschreiber a. D. beim neuen Volkspolizeiamt eingestellt und im Juni 1934 zum Polizeiausschreiber ernannt. Ende des Jahres 1937 bestand ich die Polizeiausschreiberprüfung. Zwei Jahre später erhielt ich die Beförderung zum Polizeioberleutnant.

Seit dem 12. Juni 1935 bin ich mit Gertrude Firk, Tochter des im Weltkrieg 1914-18 gefallenen Heinrich Firk, verheiratet. Ein Kind ist geboren und zwei weitere geboren. Ein

Sind ist einige Tage nach der Geburt verstorben.

Einem Herrn und ich bekennen uns zur Gottgläubigkeit.
Tugenden sind nicht vorhanden.

Sie bin im Besitz der Taktatunmessen, der ganze Prozess
Lury, der porträtähnliche Zeichnung in Bronze, der Bringschuldner-
messen und des 50-Bezahlzinsens.

Rud. Ginter,

polizeibeamteter.

R. S. H. H. - Hauptbeamter.

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den 18.11.42.

I A 5 b-A3.: 11.215

Referent: H-Sturmtruppführer Schwinge

H'Ref.: H-Haupttruppführer Janok

Betr.: Beförderung des H-Sturmtruppführers Kurt Winter zum
H-Untertruppführer.

1. Vorwerk: Das Amt II/RSMA bittet um Beförderung des H-Sturmtruppführers Pol.Schr. Kurt Winter zum H-Untertruppführer.

2. hat am 9. H-Führerlehrgang mit Erfolg teilgenommen.

E. seit: 1.1.1935.

Pr.-Nr.: 1.436.401

Seit von 16.1.1932 bis zur Übernahme in die H

E. seit: 25.8.1935

H-Nr.: 772.220

Alter: 33 Jahre - geb. - verh. seit: 12.6.1935

Alter der Ehefrau: 30 Jahre - Kinder: 2 (s. Anl.)

weiblich geb. 20.10.1940

(gestorben am 28.10.1940)

Cisela geb. 20.11.1941

Abzeichen: H-Abzeichen.

Schulbildung: ungedient, uk-gestellt für die Gipo.

Abzeichen: Kriegsverdienstmedaille.

Schulbildung: Volksschule.

Werkzeug: Elektro-Installateur.

Werkzeug: Pol.Schr. in Amt II/RSMA.

Werkzeug: H-Beförderung: 1.9.1941.

Nach 3-jähriger Erwerbslosigkeit wurde Winter am 1.1.1933 als Polizeiantesgehilfe a. Pr. bei der Sicherheitspolizei, Gestapo, eingestellt und im Juni 1934 zum Polizeiantesgehilfen ernannt. Aufgrund seiner Anstellung und seines Alters erfolgte nach Bestehen der erforderlichen Prüfung seine Einberufung in den mittleren Polizeivollzugsdienst. Am 1.9.1939 wurde er in eine Planstelle als Pol.Schr. eingewiesen.

Winter hat sich während seiner Tätigkeit im Hauptbüro des RSMA in den verschiedensten Arbeitsgebieten als verlässlicher Mitarbeiter erwiesen. Charakterlich und führungsmäßig beurteilen ihn seine Vorgesetzten gut. Weltanschaulich ist er gesondert.

B.w.

Da Winter in der Führerlaufbahn "mittlerer Dienst", steht
und Bedenken gegen seine Beförderung nicht vorliegen,
wird vorgeschlagen, ihn mit Wirkung vom 9.11.1943 zum
Hauptsturmführer zu befördern.

- II. Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der
Beförderungsurkunde.
- III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5.
- IV. -v. I A 5 b zur weiteren Bearbeitung.

Im Auftrage:

gez. v. Felde

I A 5

I A 5 b

III./III.-

Vfg.

1) Vermerk:

Lt. Tel.-Verzeichnisse des RSHA v. 1942 + 1943 und dem Verzeichnis f. Leih-Verausgaben S. 215 (Jan./Febr. 1944) war W i n t e r als Mitarbeiter im Hauptbüro des RSHA in den verschiedensten Arbeitsgebieten tätig.

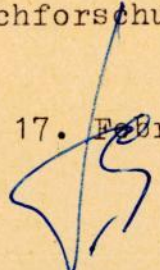
Im PV Bl. 4b/43 wird Winter als Angehöriger des RSHA (ohne nähere Referatsangabe) angegeben.

Weitere Erkenntnisse liegen z. Zt. nicht vor.

2) Als AR-Sache weglegen

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezüglich Winter bzw. der Tätigkeit im Hauptbüro des RSHA keine belastenden Erkenntnisse erbracht, sodaß z. Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., den 17. Febr. 1965



1 AR (RSHA) 382 / 65

Zentrale Stelle

- 5. JUNI 1972

Ludwigsburg

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r
714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Str. 58



unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den
Turmstr. 91

31. MAI 1972

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Oberstaatsanwalt

KK. erg.

26.7.72

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24.8.72

2. Hier austragen.

BTW, SFA